

Ausbildungsprogramm für das Fachseminar Französisch Quiring

Quartal / Handlungssituation	Inhalte und Themen
Q1 HS1 November-Februar Ankommen und erste Lernprozesse gestalten Wir planen und reflektieren gemeinsam eine Lektion im Fachunterricht	Berufs- und fachbiografisch orientiertes Kennenlernen: <ul style="list-style-type: none"> - eigene Bezüge zum Fach und zur frankophonen Welt - Motivation für die Wahl des Faches und Bedeutung für die berufliche Haltung Gemeinsame Planung, Durchführung und Reflexion einer Stunde im Rahmen der Intensivphase: <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung in den Bildungsplänen - Kriterien guten Fremdsprachenunterrichts - Methodische Impulse zur Förderung der Sprechfertigkeit - schriftliche Kurzplanung Unterstützung bei den ersten Schritten als Französischlehrkraft <ul style="list-style-type: none"> - z.B.: kommunikationsorientiertes Unterrichten mit dem Lehrwerk (analoge und digitale Elemente)
Q2 HS2 März-Mai Leistungsbewertung Ich bin allein im Unterricht und muss Noten geben! Leistungsbewertung im selbstständigen Unterricht	Transparente und lernförderliche Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Selbsteinschätzungsbogens für die Bewertung der „sonstigen Mitarbeit“ im Unterricht der LAA (Bewertungsaspekte und deren Gewichtung) - Ausgehend von anstehenden Klausuren bei den LAA: gemeinsamer Blick auf Konzeption, Bewertungsraster, Korrektur, Benotung, Rückmeldung - Umgang mit Fehlern in schriftlichen und mündlichen Schüler*innenäußerungen im Unterricht (nach Kompetenzen und Unterrichtsphasen)
Q2 HS3 März-Mai längerfristige Unterrichtsplanung Woher weiß ich, was und wie ich unterrichten soll? Unterricht mit einer klaren didaktischen Perspektive in einem längerfristigen Zusammenhang planen, durchführen und reflektieren	Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts: <ul style="list-style-type: none"> - Berufliche / lebensweltliche Handlungssituationen und Szenarien als Ausgangspunkt des handlungsorientierten Unterrichts - Förderung der Schüler*innen in den Kompetenzbereiche Interaktion (schriftlich, mündlich), Produktion (schriftlich, mündlich), Rezeption (schriftlich, mündlich) (ggf. Sprachmittlung, je nach Einsatz der LAA) - Methodisch-didaktische Grundlagen je nach Bedarfen der LAA z.B. zur Methode Rollenspiel, Wortschatzarbeit, Grammatikarbeit, Lesen, Hör-(Seh)-Verstehen
Q3 HS4 Juni-August Professionalisierung Wie entwickle ich mein Lehrer*innenhandeln weiter mit einem ersten Blick auf Diagnose, Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung und Erziehung?	Weiterentwicklung der unterrichtlichen Kompetenzen der LAA: <ul style="list-style-type: none"> - Kooperative und binnendifferenzierende Methoden zur Förderung unterschiedlicher Kompetenzbereiche (s.o.), z.B. Varianten des Speed-Dating, reziprokes Lesen, Placemat-Methode, Gruppenpuzzle - Methodische Anregungen zur Selbsteinschätzung und individuellen Förderungen der Schüler*innen, z.B. über digitale und analoge Selbsteinschätzungstests (angelehnt an „Ich-Kann-Listen“ aus dem selbstorganisierten Lernen), Arbeiten mit Sprachaufnahmen und text-to-speech-tools - Sprachwissenschaftliche und neurodidaktische Vertiefungen je nach Bedarfen der LAA, z.B. zu Wortschatzarbeit und zur Förderung der Aussprache
Q4 HS 5A und 5B September-November Beraten Die ersten Sprechstage stehen an. Woher weiß ich wie, wen und was ich personenorientiert beraten kann? medienkompetent Unterrichten	Simulation einer Lernberatung anlässlich der Quartalsnoten Medienkompetent Französisch unterrichten <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisierung und Einsatz authentischer Texte (Videos, Chansons, Hörtexte, Grafiken, Poster etc.), auch unter der Perspektive der Binnendifferenzierung - Einsatzmöglichkeiten digitaler tools, z.B. Learning Snacks und Learning Apps, text-to-speech-tools - Einsatzmöglichkeiten von KI (z.B. Generieren didaktisierter Texte, Audios, Bilder; Ändern der Textsorte; konzeptionelle Unterstützung bei der Unterrichtsplanung; KI als individueller Lernbegleiter)
Q5 HS 6 Dezenber-Januar Prüfungsvorbereitung Wie hat sich mein Lehrer*innenhandeln verändert und wie gestalte ich meine längerfristigen	Entwicklung eigener Unterrichtskonzepte: <ul style="list-style-type: none"> - Peer-Beratung zur Planung längerfristiger Unterrichtszusammenhänge z.B. mit Blick auf Berufsbezug, Förderung der Selbstständigkeit, interkulturelle Authentizität, Sinnhaftigkeit und Bewertbarkeit der Handlungsprodukte - Je nach Bedarfen der LAA gemeinsame Fokussierung individueller Entwicklungsaufgaben - Impulse, Austausch und Reflexion zu längerfristigen pädagogischen Schwerpunkten für Lerngruppen, z.B. nachhaltige Rituale, Lernstrategien, Elemente des selbstorganisierten Lernens

Unterrichtszusammenhänge lernwirksam?	
Q6 HS7 Februar Evaluation Wir blicken zurück	Nutzen von Feedback für die eigene Professionalisierung <ul style="list-style-type: none"> - Einholen von Schüler*innenfeedback, z.B. über Edkimo und Besprechung in der Feedbackkonferenz - Evaluation des Fachseminars - Explizit machen eigener produktiver Unterrichts- und Arbeitsroutinen
Q6 HS8 März-Mai Wir blicken nach vorne Bewerbung & Überlebensstrategien für den Berufseinstieg	Vorbereitung auf den Berufseinstieg: <ul style="list-style-type: none"> - „Best of“ der lernförderlichsten und vorbereitungsärmsten Methoden und Routinen, Austausch von Quellen für Unterrichtsmedien, ggf. „Spielesammlung“ - Je nach Bedarfen der LAA: Gestaltung und Durchführungen von mündlichen Abiturprüfungen, mündliche Prüfungen als Klausurersatz, weitere Prüfungsformate (DELF, KMK), Vertiefungen zu interkulturellem Lernen und internationalen Begegnungen, Kooperationspartner für kulturelle Angebote und Jugendbegegnungen

Leistungsbewertung
<p>In der Notengebung werden folgende Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Abschlussnote stellt den Kompetenzstand am Ende des Beurteilungszeitraumes (ca. Dezember/Januar) fest und speist sich aus Beobachtungen in allen Handlungsfeldern. Es wird somit nicht aufgerechnet oder arithmetisch gemittelt, sondern ein „Endstand“ im Gesamten beurteilt. - Die Bewertung wird auf Grundlage der Kompetenzen und Standards der Anlage 1 der OVP vorgenommen. - Schwerpunkt der Bewertung sind die bei Unterrichtsbesuchen ersichtlich werdenden Kompetenzen hinsichtlich der Planung, Durchführung und Reflexion des jeweils eingesehenen Unterrichts. - Darüber hinaus werden im Fachseminar punktuell Kompetenzbereiche erfragt oder beobachtet, die bei Unterrichtsbesuchen nicht unmittelbar beobachtbar sind, insbesondere zu den Handlungsfeldern L, B und E - Die meiste Zeit im Fachseminar ist Lernzeit und keine Leistungszeit. Somit gibt es keine Noten für mündliche Mitarbeit und Beteiligung. Die in der Fachseminararbeit und in der Interaktion mit der Fachleitung sichtbar werdende Haltung als Lehrkraft wird in der Abschlussbeurteilung im Handlungsfeld S dokumentiert. <p>Anmerkung: LAA/LiA können zu jederzeit Rückmeldung zu ihrem momentanen Leistungsstand einfordern</p>

Literaturempfehlungen
<p>Nieweler, Andreas (Hg.)(2018), <i>Fachdidaktik Französisch – Das Handbuch für Theorie und Praxis</i>, Stuttgart (Klett)</p> <p>Krechel, Hand-Ludwig (Hg.) (2016), <i>Französisch Methodik</i>, Berlin (Cornelsen)</p> <p>Sommerfeldt, Kathrin (Hg.) (2017), <i>Spanisch Methodik</i>, Berlin (Cornelsen)</p>